

Flucht und Vertreibung aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten – Das Beispiel Schlesien

Das 20. Jahrhundert war ein Jahrhundert der Zwangsmigrationen – auch die in Schlesien lebenden Deutschen mussten ihre Heimat verlassen. Im Januar 1945 eroberte die Rote Armee die größten Teile Schlesiens. Schon seit Beginn des sowjetischen Vormarsches setzte hier eine Fluchtbewegung von über einer Million Deutscher nach Westen und Südwesten ein. Schlesien östlich der Lausitzer Neiße wurde von der Sowjetunion unter die Verwaltung der Provisorischen Regierung Polens gestellt. Die Folge der faktischen Westverschiebung Polens war die Vertreibung der Deutschen aus diesem Gebiet und der Polen aus dem nun zur Sowjetunion gehörenden Ostpolen. Viele Schlesier wurden aber auch bewusst zurückgehalten und mussten in Schlesien bleiben, da man ihre Arbeitskraft brauchte. Dies waren in der Hauptsache Bergleute, Landwirte, Ärzte und Ingenieure.



M 1 Rückführung deutscher Kinder aus Polen



M 2 Sonderbefehl zur „Umsiedlung“ der deutschen Bevölkerung in Niederschlesien

Im Westen angekommen dienten Baracken und Wellblechhütten für viele Jahre als improvisierte Unterkünfte der Heimatvertriebenen. Insgesamt wurden 12 Millionen Deutsche vertrieben, das entspricht ungefähr der heutigen Einwohnerzahl Bayerns. Aber wohin mit diesen Menschenmassen? Allein Bayern nahm fast zwei Millionen Vertriebene auf (aus Schlesien 464.000) und integrierte sie mit großer Kraftanstrengung auch durch die Gründung von fünf Vertriebenenstädten (Geretsried, Neugablonz, Neutraubling, Traunreut und Waldkraiburg). Viele Vertriebene schlossen sich zu Landsmannschaften zusammen, die es zum großen Teil auch heute noch gibt.

Arbeitsblatt zum Thema „70 Jahre Flucht, Vertreibung, Deportation“



Bundesarchiv, Bild 146-2004-0100
Foto: Berg, Erik R. | 1945/1946 ca.

M 3 Flüchtlingslager in Bayern

Arbeitsauftrag

1. Frage in Deiner eigenen Familie nach den Wurzeln ihrer Herkunft!
2. Forste im Vereinsregister Deines Ortes und Kreises nach Vertriebenenvereinen!

Weiterführende Literatur

Bahlcke, Joachim: Schlesien und die Schlesier, Studienbuchreihe der Stiftung Ostdeutscher Kulturrat, Band 7, München 1996

Beer, Mathias: Flucht und Vertreibung der Deutschen. Voraussetzungen, Verlauf, Folgen, München 2011

Brandes, Detlef; Sundhaussen, Holm; Troebst, Stefan (Hg.):
Lexikon der Vertreibungen. Deportation, Zwangsaussiedlung und ethnische Säuberung im Europa des 20. Jahrhunderts, Köln 2010

Douglas, Ray M.: Ordnungsgemäße Überführung. Die Vertreibung der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg, München 2012

Schwartz, Michael: Ethnische „Säuberungen“ in der Moderne. Globale Wechselwirkungen nationalistischer und rassistischer Gewaltpolitik im 19. und 20. Jahrhundert, München 2013